

Präsentation im Liechtenstein Museum – Versteigerung in den Wiener Börsensälen

Kunst aus Schülerhand unter dem Hammer

Im kommenden Jahr wird Christoph Schönbauer im Schulzentrum „Die Herbststraße“ in Wien maturieren. Als nächsten Schritt peilt der Achtzehnjährige eine Laufbahn als Freischaffender auf dem Kunst- und Designsektor an. Seine ersten Gehversuche in diese Richtung unterstützt das Projekt „Schüler für Schüler: Kunstschätze(n) unter dem Hammer“. Von Art-and-the-City-Gründerin Melanie Thiemer vor sechs Jahren ins Leben gerufen, bringt die Initiative Kunst und Kreativität, Bildung, soziales Engagement und Wirtschaft unter einen Hut.

Unter Thiemers Ägide versteigern Schüler die Arbeiten, die sie im Kunstunterricht oder privat geschaffen haben, öffentlich für soziale Zwecke – bereits zum zweiten Mal in den Wiener Börsensälen, heuer am 21. Juni. Rückhalt gibt ein Netz engagierter Mentoren und Sponsoren, die sich persönlich für die Förderung der



jungen Talente einsetzen. Im Vorfeld stellen die Nachwuchskünstler das Projekt am 5. Mai im Liechtenstein Museum im Rahmen einer spannenden abendlichen Inszenierung mit Musik und Tanz vor. Für diese Präsentation hat eine Fachjury aus 500 Arbeiten 68 ausgewählt, die Schüler im Alter von 6 bis 21 Jahren aus 15 Schulen in Österreich und einer Schule in dem deutschen Ulm kreiert

haben. Darunter ist auch die Arbeit von Christoph Schönbauer und seinem 19-jährigen Schulkollegen Martin Tardy, die schon im Vorjahr mitgemacht haben und zu den Preisträgern zählten. „Unser Bild hat mit 1.400 Euro den bisher höchsten Versteigerungserlös gebracht“, ist das Jungkünstler-Duo stolz auf das Publikumsecho. Der Kunst der Linie – spricht der Zeichnung – gehört die Lei-

denschaft der beiden. Ohne große Thematik, aus der Intuition heraus arbeiten sie, in Acrylfarben und Bleistift auf Rohspanplatten. „Wir halten im Bild fest, was uns Spaß macht“, formuliert es Christoph Schönbauer und freut sich, dass es mittlerweile etliche Folgeaufträge Privater gab: „Das Interesse spornt uns an, macht uns Mut für die Zukunft.“

Das Spektrum der Ar-

beiten, die im Liechtenstein Museum präsentiert werden und auch heuer wieder Aufnahme in einem eigens produzierten Ausstellungskatalog gefunden haben, reicht von Malerei und Fotografie bis hin zu Skulptur und Objekt. Die Aussteller, die die junge Kunst in der Folge öffentlich zeigen, sind darin ebenso genannt wie die Mentoren, die die jungen Leute betreuen und die Werbetrommel für die Versteigerung rühren. Zu ihnen zählen Unternehmen wie Uniq oder die Raiffeisenbank in Wien. Allesamt halten sie lebendigen Kontakt zu ihren Schützlingen, sie unterstützen sie in der Weiterentwicklung ihrer Kreativität und geben darüber hinaus Einblick in die Arbeits- und Berufswelt. Nachhaltigkeit und Wertschätzung sind erklärte Ziele der Sache, und „die erreicht man nur durch den persönlichen Bezug“, weiß Kulturmanagerin Thiemer, die Kunst „ganz unmittelbar und mit Begeisterung“ vermitteln will.

Nach der Eröffnung im Liechtenstein Museum geht die junge Kunst auf Wanderschaft und wird an drei Ausstellungsstandorten in Wien – bei Spodd Fashion, management pilots und time2smile – zu sehen sein. Für Melanie Thiemer und

ihre Schützlinge spielt auch der soziale Gedanke hinter dem Projekt „eine wichtige Rolle“. Die Benefizauktion in den Wiener Börsensälen führen die Schüler auch heuer wieder in Eigenregie – mit Unterstützung durch das Wiener Dorotheum – durch. Den Reinerlös wird die Wiener Karl-Schubert-Schule für seelenbedürftige Kinder und Jugendliche diesmal mit anderen teilen: „Unsere Schüler waren von Anfang an künstlerisch mit eingebunden. Wir verdanken der Initiative bereits Musikinstrumente und einen Spielplatz“, freut sich Direktorin Elfriede Krusch, die – bei einem Rufpreis von 25 Euro pro Kunstwerk – in den vergangenen fünf Jahren bereits Erlöse von rund 70.000 Euro entgegengenommen hat.

Alle hoffen wieder auf großes Interesse an der Präsentation im Liechtenstein Museum und auf rege Beteiligung an der Auktion, die am 21. Juni in den Wiener Börsensälen (Wipplingerstraße 34, 1010 Wien) stattfinden wird. Ab 18.30 Uhr saust der Hammer!

SE

Nähere Informationen
www.art-city.at
www.schueler-kunst.at



Bilder: dem Auktionskatalog entnommen